

fortwährenden Umgang mit den Berrückten einen sogenannten Stich — das hat doch Herr Kr. durch das ewige Betragen des Generals andeuten wollen, sonst wäre es unverzeihlich. Welcher Mann von Bildung hat immer die Hände an des Andern Körper? — Der gebildete Mann macht nur wenige, aber bezeichnende Bewegungen, die Mimik und Sprache reichen bei ihm hin, sich zu unterhalten, aber er incommodirt nicht durch Anfassen. — Das ist eine Note, die sich Mehrere am hiesigen Theater beherzigen können.

Herr Ballmann hat als Laurent recht unterhalten und das Publicum mit alter Liebe berücksichtigt, doch unverantwortlich handelt er durch das Sichhinausdrängen aus dem Rahmen, an der Kunst. — Der Schauspieler hat Rücksichten gegen die Mitspielenden; wenn er um ein Beifallsachen der Zuschauer das Wirken jener, wenn auch nur auf Momente, aus den Augen dieser verdrängt, so fehlt er nicht nur als Darsteller durch das Zerstoren des Bildes, sondern auch als Colleague. Es ist Manches gutgemeint und doch übel angebracht.

Witterungs-Beobachtungen vom 8. bis 9. August 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Ltn.			
3.	Morg. 8	28. 7	—	+ 18	W.	trübe.
	Nachm. 2	—	7, 3	+ 21, 9	WWN.	bewölkt.
	Abds. 10	—	7, 8	+ 16, 9	WWN.	bewölkt windig.
4.	Morg. 8	—	8, 3	+ 15, 3	W.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	8, 8	+ 21, 8	WWN.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	10	+ 15, 2	WWN.	gestirnt.
5.	Morg. 8	—	10, 8	+ 15	WN.	heiter.
	Nachm. 2	—	10, 8	+ 21, 4	W.	heiter.
	Abds. 10	—	11	+ 15, 3	W.	gestirnt.
6.	Morg. 8	—	11	+ 15, 4	SW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	10, 7	+ 23	SSW.	leichte Wolken.
	Abds. 10	—	10, 3	+ 16, 8	SSW.	gestirnt.
7.	Morg. 8	—	10	+ 16, 5	S.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	10, 3	+ 21, 8	WWN.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	—	10, 8	+ 16, 4	W.	bewölkt.
8.	Morg. 8	—	11, 5	+ 17	SSW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	11	+ 23	SSW.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	—	10, 4	+ 18	SSW.	bewölkt.
9.	Morg. 8	—	9, 5	+ 16, 7	SW.	trübe feucht.
	Nachm. 2	—	9, 8	+ 19, 3	SW.	Regen.
	Abds. 10	—	11	+ 14, 7	WWN.	trübe. *)

*) Zwischen 1 und 2 Uhr Regen und Gewitter.

Nachtrag zur Trauungsliste der Thomaskirche in Nr. 221. Hr. J. C. Stephan, Bürger, Victualienhändler und Hausbesitzer hier, mit J. C. Wendorf, aus Magdeborn.

Redacteur: D. K. Barhausen.

Bekanntmachung

für die Herren Professoren und akademischen Docenten bei hiesiger Universität.

Sämmtliche Herren Professoren und akademische Docenten werden hierdurch veranlaßt und ersucht, die Eingabe der von ihnen während des nächstkünftigen Wintersemesters zu haltenden Vorlesungen in deutscher und lateinischer Sprache zwischen dem 12. und 16. dieses Monats bei dem Herrn Prof. M. Rühlert einzureichen; indem nach letztgedachtem Tage die Zusammenstellung der Lectianen und der Druck des Katalogs sofort beginnt, und demnach spätere Eingaben unberücksichtigt bleiben müssen.

Leipzig, den 6. August 1834.

Der akademische Senat daselbst.
Dr. Haase, d. B. Rector.

Bekanntmachung.

Im Universitäts-Oberholze sollen

den 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr

45 weiche Stocklastern, gegen Bezahlung in preuß. Courant, einzeln an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige beloben in der Försterwohnung, oder auf dem Reviere selbst, wo der Verkauf vorgenommen wird, zu gedachter Zeit sich einzufinden.

Leipzig, am 9. August 1834.

Universitäts-Rentverwalterei.

Verpachtung.

Das die Vorhage, die Niederjagd und das Lerchenstreichen auf den Engelsdorfer Fluren nächstkommenden
15. August 1834
an Königl. Kreis-Amts-Stelle allhier, gegen ein jährlich pränumerando zu bezahlendes Pachtgeld und unter den, den im Amtshause allhier und in dem Brauschenlaute zu Engelsdorf aushängenden Patenten angefügten Bedingungen, auf 6 Jahre, von Egidii d. J. bis dahin 1840 an den Meist-